

## Billerbeck



## Trinkwasserspender soll bald sprudeln

**BILLERBECK** (ude). Ist der Trinkwasserspender an der Lange Straße defekt, wollte Thomas Walbaum (SPD) in der Sitzung des Betriebsausschusses von Betriebsleiter Rainer Hein wissen. Der verneinte. „Der Brunnen ist aufgrund der Coronapandemie noch gar nicht

in Betrieb genommen worden“, so Hein. Krankheitsgründe hätten die Inbetriebnahme noch weiter verzögert. Nun soll das Wasser aber zeitnah sprudeln. „Dann hoffen wir, dass es noch ein paar Tage heiß bleibt“, kommentierte Walbaum mit einem Augenzwinkern.

## Bessere Nachklärung zahlt sich aus

**BILLERBECK** (ude). Dass sich die Entscheidung für eine Nachklärung des Abwassers auf der Kläranlage durch einen so genannten Hydrograv-Adapt ökologisch und finanziell gelohnt hat, hat Betriebsleiter Rainer Hein jetzt schriftlich. Es geht aus der Endabrechnung des Landesumweltamts hervor, die Hein im Betriebsausschuss vorlegte. Vor drei Jahren war das Gerät eingebaut worden und sollte unter anderem die Stickstoff- und Phosphorwerte senken, bevor das Wasser in die Berkel abgeleitet wird – mit Erfolg. Weniger Schadstoffe bedeutet langfristig eine

geringere Abwasserabgabe, die der Abwasserbetrieb entrichten muss. Schon in den vergangenen drei Jahren konnte er die Abwasserabgabe mit der Investition für den gut 300.000 Euro teuren Hydrograv-Adapt verrechnen. Hein: „So reduzieren wir die Abschreibung, was sich langfristig positiv für die Gebührenzahler auswirkt.“ Bei einer angenommenen Betriebsdauer des Geräts von 20 Jahren könnten in den noch verbleibenden 17 Jahren rund 390.000 Euro gespart werden. „Deutlich mehr, als der Hydrograv gekostet hat“, so Hein.

## Trainingsgruppe im Krafraum: Plätze frei

**BILLERBECK**. Montags um 20 Uhr trainiert die Sportvereinsgruppe um DJK-VfL-Trainer Uli Kunstleben im Krafraum der Zweifachturnhalle. Nun sind Plätze frei geworden. Angesprochen sind

Erwachsene ab 40 Jahre. Im Fokus stehen Kräftigungsübungen für verschiedene Muskelgruppen an den Geräten. Anmeldung: E-Mail uli@kunstleben.net oder Tel. 016097674080.

## Billerbeck aktuell

## ■ Öffnungszeiten

**Rathaus:** Heute, 8.30-12 und 14-18 Uhr, Termine unter ☎02543/730 oder online unter [www.billerbeck.de](http://www.billerbeck.de)

**Sprechstunde der Ortpolizei:** Heute, 16 - 17 Uhr, ☎4481, Schmiedestr. 14

**billerbecks Bahnhof, Café:** Heute 6 - 19.30 Uhr

**Freibad:** Heute 14 - 20 Uhr

**Domkontor:** Heute, 9.30 - 12.30 u. 14.30 - 18 Uhr, Lange Str. 12

**Bürgerbüro:** Heute, 8.30-12.30 u. 13.30-16 Uhr, ☎7377

**Bücherbörse:** Heute, 10 - 12 und 15 - 17 Uhr

**Kath. Pfarrbüro:** Heute, 8.30 - 12 und 14.30 - 18 Uhr, ☎6209

**Kath. Bücherei:** Heute, 9 - 11 Uhr, Kirchstr. 5

**Ev. Gemeindebüro:** Heute, 7.45 - 11.45 Uhr, ☎6206 oder per Mail [ekbill@t-online.de](mailto:ekbill@t-online.de)

**Kath. Pfarrbüro Laer:** Heute, 14.30 - 17 Uhr, nur telefonisch unter ☎02554/6287

## ■ Abfuhr

**Bio:** Morgen, Innen- u. Außenbereich

**Gelbe Tonne/Säcke:** Morgen, Innen- u. Außenbereich

## ■ Verkehrshinweis

**Geschwindigkeitskontrollen:** Heute blitzt die Polizei in Bombek an der L 581.

## ■ Ausstellungen

**Weltladen:** Heute, 14.30-18 Uhr, Skulptureninsel, Ludgeristr. 2  
**Bahnhof:** „Projektionsflächen“ von Volker Bredol, bis 21.9.

## ■ Corona-Testzentren

**Personalausweis mitbringen:** **Ludgeri-Apotheke, Schmiedestr.** 15: Heute, 7.45 - 9.45 Uhr, An-

meldung unter [www.Ludgeri-Apotheke.de](http://www.Ludgeri-Apotheke.de), im Ausnahmefall telefonisch ☎02543/238282 **DRK,** im Schulzentrum, An der Kolvenburg 10: Heute, 9-13 Uhr, nur nach Anmeldung: [www.drk-teststationen.de](http://www.drk-teststationen.de)

## ■ Jugend

**Jugendzentrum:** Heute, 15 - 20 Uhr, An der Kolvenburg 10

## ■ Vereine/Verbände

**Landfrauen** Billerbeck-Beerlage: Heute, 18 Uhr, offener Laufftreff, ab Freilichtbühnen-Parkplatz.

## ■ Beratung

**Hospizgruppe:** Heute, 10 - 12 Uhr, Beratungs- u. Gesprächsangebot für Trauernde, ☎931188

**DRK,** Beratung f. Flüchtlinge u. Migrant\*innen: Heute, 13-15 Uhr, im „einLaden“, Müns-

terstr.1, ☎0157/86401766 oder ☎0178/1198807

## ■ Kirche

**Sozialbüro** der Kirchen „Rat und Hilfe“: Heute, 17 - 18 Uhr, Johanniskirchplatz 1, ☎0170/1889924

## ■ Gottesdienste

**St. Johann:** Heute 9 Uhr

## ■ Bereitschaft

**Notfallpraxis,** Christophorus-Kliniken in Dülmen, Am Schlossgarten 11a: Heute 19 - 21 Uhr

**Dringende Hausbesuche:** ☎116 117

**Notfallpraxis** für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld, Südring 41: Heute 19 - 21 Uhr

**Apotheke:** Linden-Apotheke, Hauptstraße 10, Schöppingen, ☎02555/2323

**Geschäftsstelle** Münsterstraße 4 48727 Billerbeck ☎02543/231420 Mo.-Fr. 9-12 Uhr

## Kontakt

**Redaktion Billerbeck**

**Stephanie Sieme**

☎02543/231421

Fax 02543/231425

[billerbeck@azonline.de](mailto:billerbeck@azonline.de)

**Geschäftsstelle**

Münsterstraße 4

48727 Billerbeck

☎02543/231420

Mo.-Fr. 9-12 Uhr

Kompromiss: Betriebsausschuss will vor der Errichtung eines Windrads auf der Kläranlage Vergleichswerte sehen

## Heftiger Gegenwind aus CDU-Reihen

Von Ulrike Deusch

**BILLERBECK.** Mit so starkem Gegenwind aus den Reihen der CDU hatten Rainer Hein, Betriebsleiter der Kläranlage, und die Vertreter der übrigen Fraktionen im Betriebsausschuss wohl nicht gerechnet. Immerhin: Nach intensiver Diskussion kam es zu einem Kompromiss, den Maggie Rawe (Grüne) formulierte und der zum einen Betriebsleiter Hein beauftragt, die Planungen für eine Kleinwindanlage auf dem Gelände der Kläranlage fortzusetzen, ihn zugleich aber auffordert, vergleichbare Referenzanlagen zu suchen, die Aussagen über einen möglichen Ertrag liefern. Erst danach soll eine endgültige Entscheidung über Windkraft auf der Kläranlage fallen. Diesen Kompromiss fand Werner Wiesmann (CDU) so faul, dass er dagegen stimmte, Franz-Josef Schulze Thier (ebenfalls CDU) enthielt sich.

Ein Windrad auf der Kläranlage in Hamern mit einer Nabenhöhe von 30 Metern soll dazu beitragen, dass die Anlage in Zukunft energieautark und schadstoffarm betrieben werden kann – und das in einem Energiemix durch das schon bestehende Blockheizkraftwerk, in der Planung weit fortgeschrittene Photovoltaik und besagte Kleinwindanlage. Ob die sich tatsächlich rechnen, das sollte ein Windgutachten zeigen, dessen Erstellung der Betriebsausschuss



Die Kläranlage soll energieautark werden. Ob auf dem Gelände in absehbarer Zukunft auch eine kleine Windkraftanlage stehen wird, ist aber noch nicht beschlossen.

Foto: ude

im Frühsommer beschlossen hatte.

Martin Schneider von der anemos GmbH stellte es per Videoschalt in der Sitzung vor. Nach seinen Berechnungen könnte bei einer mittleren Windgeschwindigkeit von 4,24 Metern pro Sekunde ein Brutto-Energieertrag von 66.234 Kilowattstunden im Jahr erzielt werden. Bei 20 Jahren Betriebszeitraum und 90 Prozent Eigenstromverbrauch rechnete er einen Überschuss von gut 80.000 Euro vor, der sich, das betonte Betriebsleiter Hein, gebührensensend auswirken werde – gerade angesichts der aktuellen Preisentwicklungen auf dem Strom- und Gasmarkt.

Diese Zahlen wollte die CDU nicht glauben und äußerte grundsätzliche Kritik am Gutachten. „Sie schreiben selbst, dass es sich bei ihrer Arbeit um eine ‚unverbindliche Vorabschätzung‘ handelt“, wandte sich Thomas Schulze Temming an Martin Schneider. Ihn störte vor allem, dass die Experten für ihre Berechnungen Zahlen vom Hersteller übernommen hätten und auf Skalierungsfaktoren statt Erfahrungswerte von anderen Anlagen setzten. „Das ist nicht das Windgutachten, das wir als Ausschuss haben wollten“, so Schulze Temming – eine Kritik, die Rainer Hein klar zurückwies. Die Leistungsdaten des Her-

stellers seien TÜV-zertifiziert. „Ich halte das Gutachten für aussagekräftig genug, um heute eine Entscheidung zu treffen.“ Selbst wenn allen Berechnungen zum trotz am Ende doch nur eine Schwarze Null stehen sollte, sei die Investition in jedem Fall mindestens gebührenneutral und ein richtiger Beitrag zur Nachhaltigkeit, so Hein. Auch Martin Schneider bestand darauf, dass „plausible Werte“ ermittelt worden seien.

So weit wie die CDU wollten die Grünen nicht gehen. „Ich will das Gutachten nicht in Zweifel ziehen“, stellte Ralf Flüchter klar, hätte aber zusätzlich auch gern Vergleichswerte aus anderen

Anlagen gehabt. Maggie Rawe hatte – wie Flüchter – kein Problem damit, wenn der Ertrag am Ende doch deutlich geringer ausfallen sollte: „Und selbst wenn wir nur eine Schwarze Null erreichen würden. Wir müssen weg vom Gas hin zu einem Energiemix.“ Bei diesem Projekt sei die Größenordnung überschaubar und finanzierbar, warb Rawe um Zustimmung. Auch Dr. Christian Köhler (SPD) fand: „Das geht in die richtige Richtung“ und lenkte den Blick auf die Chance zur CO2-Einsparung. Ulrich Schlieker (Grüne) warb dafür, Betriebsleiter Hein zu vertrauen – ohne bei der CDU Gehör zu finden.

## Bürgerstiftung ermöglicht Teilnahme am Projekt „Klasse 2000 - Klaro“

## Damit Kinder stark und gesund bleiben

**BILLERBECK.** Die Bürgerstiftung Billerbeck übernimmt seit vielen Jahren Paten-

schaften für das Projekt „Klasse 2000 - Klaro“ und ermöglicht damit der Ludgeri-

schule die Teilnahme. Dafür hat sich nun stellvertretend die Klasse 2B mit Klassen-

lehrerin Silke Möhlen und Gesundheitsförderin Birgit Jessing bei Martin Braun, dem Vorsitzenden der Bürgerstiftung, bedankt.

„Wir möchten Kinder frühzeitig für das Thema Gesundheit begeistern und sie dabei unterstützen, die Herausforderungen des Lebens ohne Sucht und Gewalt zu lösen. Mit der Symbolfigur Klaro erforschen die Kinder spielerisch und mit viel Spaß, was sie selbst tun können, um gesund zu bleiben und sich wohlfühlen“, so begründet Schulleiterin Anne Bölte in der Pressemitteilung das Engagement ihrer Schule. Besonders freut sich Bölte über die Unterstützung durch die Bürgerstiftung.

Klasse 2000 begleitet Kinder von Klasse 1 bis 4 und behandelt alle Themen, die

zum gesunden Leben dazu gehören: von Bewegung, Ernährung und Entspannung bis hin zur gewaltfreien Lösung von Konflikten und der kritischen Auseinandersetzung mit Bildschirmmedien, Werbung, Tabak und Alkohol.

Gesundheitsförderin Birgit Jessing führt zwei- bis dreimal pro Schuljahr neue Themen in den Unterricht ein und bringt dafür Spiele und Materialien mit – zum Beispiel einen Atemtrainer, eine Pausenbrot-Drehscheibe oder ein Gefühlbuch. Anschließend vertiefen die Lehrkräfte diese Themen, so dass in jedem Schuljahr circa 15 Klasse 2000-Stunden stattfinden. Zusätzlich gibt es im Klaro-Labor auch noch digitale Angebote für die Kinder, Eltern und Lehrkräfte.



Die Klasse 2B hat sich stellvertretend für die Ludgerigrundschule bei der Bürgerstiftung für die Unterstützung bedankt. Mit im Bild ist Vorsitzender Martin Braun.

## Johanni-Apotheke zu: Nur noch samstags Corona-Tests

**BILLERBECK** (ude). Das Corona-Testzentrum in der Ludgeri-Apotheke öffnet vorübergehend nur noch samstags. Der Grund sind Kapazitätsprobleme, erläutert Inhaber Günter Idelmann.

Er hat bekanntlich vor kurzem auch die Johanni-Apotheke übernommen, wo nun überraschend zusätzliche Baumaßnahmen nötig werden. Wegen dieser „umfangreichen und nicht vorhersehbaren Mehrarbeiten“ beim Umbau werde die Johanni-Apotheke ab Samstag (27.8.) bis einschließlich Sonntag (18.9.) geschlossen. Ab dem 19. September ist sie wieder geöffnet. Idelmann: „Sollten weitere unvorhersehbare Arbeiten notwendig werden, wird die Schließung notfalls verlängert.“ Um die Billerbecker weiter

bestmöglich versorgen zu können, arbeitet das Team der Johanni-Apotheke in der gesamten Zeit in der Ludgeri-Apotheke. Die Johanni-Apotheke bleibe in der Umbauzeit unter der bekannten Telefonnummer sowie per Fax und E-Mail erreichbar. „Wenn die Kundinnen und Kunden den Eingang in der Schmiedestraße gegenüber der Bücherschmiede nutzen, treffen sie dort auf das ihnen vertraute Team der Johanni-Apotheke“, erklärt Idelmann.

Durch diese weitreichenden Maßnahmen könne aber in dieser Zeit das Testzentrum nur noch an Samstagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet werden. „Dies ist mit dem Gesundheitsamt Kreis Coesfeld und mit dem DRK abgesprochen“, so Idelmann.



## Abordnung aus Hamern-Lutum beim Europaschützenfest

Eine Abordnung der Schützenbruderschaft „Heilige Familie“ Hamern-Lutum war in Deize in Belgien beim Europaschützenfest. Annika Westerhoff (2.v.r., Bezirkschülerprinzessin 2018) und Katharina Westerhoff (2.v.l., Bezirksprinzessin 2018) hatten sich für die Teilnahme an den Schießwettbewerben qualifiziert. Annika Westerhoff schaffte es sogar bis in die Finalrunde, doch das Glück war ihr nicht hold, so die Pressemit-

teilung. Gejubelt wurde trotzdem, denn die Europakönigin Svenja Reher kommt aus dem Landesbezirk Münster von der Schützenbruderschaft St. Wilhelmi Kinderhaus. Die amtierende Bezirkschülerprinzessin Sarah Deglow (M.) aus Hamern-Lutum war auch mit dabei, um schon mal das besondere Flair eines Europaschützenfestes zu genießen. Sie ist startberechtigt für das nächste Europaschützenfest 2024 in Österreich.